

**Antrag an das Kreisverwaltungsreferat
für die Sitzung des Sendlinger Bezirksausschusses am 12. September 2022**

Feuerwerksverbot am Flaucher

Antrag:

Wir fordern, dass im Bereich des Flauchers bzw. an der Isar an Silvester 2022 und Neujahr 2023 und allen kommenden Jahreswechseln ein lokal begrenztes Feuerwerksverbot für pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 durchgesetzt wird. Aufgrund Ihrer Antwort vom 24. Januar 2022 ist es möglich einzelne Bereiche einzuschränken.

Die Landeshauptstadt München fragt außerdem beim Deutschen Städtetag nach, wann mit einer Gesetzesänderung zu rechnen wäre.

Begründung:

Der Kreisverwaltungsausschuss hat am 17.11.2020 das Thema „Feuerwerk im Stadtgebiet weiter einschränken Tiere im Tierpark Hellabrunn durch örtliche Abbrennverbote von pyrotechnischen Gegenständen und Grillverbote im unmittelbaren Umfeld des Tierparks besser schützen“ behandelt. Hier beschäftigt man sich mit Tieren, die im Tierpark leben.

Die Isarauen sind im gesamten Stadtbereich ein FFH-Gebiet. Daher sollte hier auch auf eine besondere Nutzung und den Schutzstatus geachtet werden. In den Isarauen, in Sendling speziell der Flaucher, leben neben dem Tierpark viele andere Tiere, die auch durch lautes Feuerwerk gestört werden.

Grundsätzlich sind Grünflächen in der Stadt Rückzugsmöglichkeiten für viele Tierarten. Der Brandgeruch, sowie der entstehende Lärm lösen bei Tieren einen Fluchtreflex aus und belasten diese enorm. Besonders im Winter sollte man hier auf die Ruhezeiten der Tiere achten und diese nicht unnötig stören.

Hinzu kommt der entstehende Müll, der nicht nur in den Grünanlagen landet und sehr schwer aufzuräumen ist, sondern auch in die Isar fällt. Dadurch wird das Wasser stark belastet, was für die im Wasser lebenden Tiere nicht förderlich ist.

Der Feinstaub belastet die Umwelt zusätzlich. Durch das viele Autofahren in der Stadt, ist die Feinstaubbelastung bereits sehr hoch. Durch das Silvesterfeuerwerk sinkt diese nicht, sondern steigt noch viel stärker an.

Initiative:

Barbara Lauterbach Bündnis90/Die Grünen